

## Fortlaufende Angebote

### Offenes Atelier

Dienstag & Donnerstag | 17:30–19:30 Uhr

Infos & Anmeldung: [offenes.atelier@christophsbad.de](mailto:offenes.atelier@christophsbad.de)

### Heilsames Singen

Donnerstag | 16:00–17:30 Uhr

### Chor „Sing to be happy“

Jeden zweiten Donnerstag | 18:30 – 20:00 Uhr

konkrete Termine & Infos: [www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)

## Seelenpresse

Verkauf im Café MayerS | Preis: 2,- €

Redaktionssitzung alle zwei Wochen (ungerade KW) von 15:15 Uhr bis 16:45 Uhr im Reiterstüble (Lebenscampus Freihof, Pappelallee 49, 73037 Göppingen).

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Kontakt: [seelenpresse@christophsbad.de](mailto:seelenpresse@christophsbad.de)

## MuSeele

Mi. 16:00 – 18:00 Uhr & So. 14:00 – 16:00 Uhr

Haus 10, Dachgeschoss

Kontakt: [info@museele.de](mailto:info@museele.de) | [www.museele.de](http://www.museele.de)

Für weitere Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen und Angeboten der Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Christophsbad“ einfach nebenstehenden QR-Code scannen.



Klinikum Christophsbad  
Faurndauer Straße 6-28  
73035 Göppingen

Telefon 07161 601-0  
[info@christophsbad.de](mailto:info@christophsbad.de)  
[www.christophsbad.de](http://www.christophsbad.de)

## Juli

### Sucht & Kunst

laufende Ausstellung mit Linoldrucken und Gedichten von J. K. Davidenko

Die Ausstellung ist noch bis zum 18.09.2026 im **MuSeele** (DANEKEN) zu sehen.



J. K. Davidenko

Der Nachlass des verstorbenen J. K. Davidenko wurde von seiner Witwe Roswitha Klotz dem MuSeele vermacht. Aus diesem Nachlass präsentiert das MuSeele eine eindrucksvolle Sonderausstellung. Das Thema Sucht wird in breiter Vielfalt problematisiert. Zusätzlich wird Hans Falladas Leben geschildert, insbesondere auch sein Roman „Der Trinker“.

Hintergrund:

Das Thema Sucht in seinen vielen Varianten (Alkohol, Nikotin, Drogen etc.) ist in der psychiatrischen Klinik des Christophsbads Göppingen eine große Herausforderung.

Auch im Kreis Göppingen sind verschiedene Träger in der Verantwortung, sich präventiv und nachsorgend der Klientel der Suchtkranken anzunehmen. Angesichts von diesbezüglich finanziellen Kürzungen im Gesundheitswesen ist eine allgemeine Aufklärung dringend notwendig.

Das MuSeele will dazu einen Beitrag leisten.

Ausstellung bis 18. September 2026 | Eintritt 2,- €

## Juli

### Un Poeta

Kinofilm: Kooperation mit **MuSeele** im Rahmen der Ausstellung „Sucht & Kunst“ mit Linoldrucken und Gedichten von Davidenko

Regie: Simón Mesa Soto (COL/D/SE 2026, 120 Min.)  
Mittwoch, 22.07.2026 | 20:00 Uhr  
Staufen-Movieplex  
Poststraße 36, 73033 Göppingen



Óscar Restrepos (Ubeimar Rios) Besessenheit von der Poesie hat ihm bislang keinen Ruhm gebracht. Er ist zum lebenden Klischee des erfolglosen Dichters geworden: launisch, oft betrunken und ständig pleite. Als er Yurlady (Rebeca Andrade) begegnet – einer Teenagerin aus der sozialen Unterschicht mit erstaunlichem Talent – keimt ein Funken Licht in seinem Schattendasein auf. Seine Idee, sie beim Poesiefestival Medellín vorzustellen, scheint zu seinem nächsten großen Fehltritt zu werden.

Eintritt: 9,- €

[www.openendkino.de](http://www.openendkino.de)  
Kino mit Eigenschaften



## August

### Silent Stories

laufende Ausstellung von Maren Reuter

Die Ausstellung ist noch bis zum 16.08.2026 in der Galerie am Park zu sehen.



Maren Reuter

In ihrer Malerei verbindet die Künstlerin abstrakte Elemente mit figurativen Motiven. Dabei entstehen expressive Werke mit einer Mischung aus kräftigen und lasierenden Acrylfarben in Kombination mit Collagematerialien, Tuschen, Ölkreiden und Stiften.

Persönliche Erlebnisse sowie Begegnungen mit Menschen und deren Geschichten werden als zentrales Thema in eine ganz eigene visuelle Sprache umgesetzt, bei der die Realität in den Hintergrund tritt und Verborgenes spürbar wird. In den vergangenen Jahren sind, ergänzend zu einigen Bildmotiven, zahlreiche kleine Prosatexte entstanden.

[www.marenreuter.de](http://www.marenreuter.de)

Ausstellung bis 16. August 2026 | Eintritt frei

## September

### Wer bin ich – wer will ich sein?

Ausstellung: Selbstporträts von Kindern und Jugendlichen aus der Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie und dem Kinderhaus Villa Marie

Vernissage: Donnerstag, 10.09.2026 | 17:00 Uhr  
mit musikalischer Begleitung der Künstler\*innen  
Galerie beim Café am Park (Haus 21)

Eine Kooperation der KJPP im Christophsbad, der Bruderhaus Diakonie und des **MuSeele**.



Monika Maurer

„Menschen gestalten Porträts, sie malen sich selbst und andere. Weil sie sich besser verstehen und weil sie dadurch anderen ihre Identität nahe bringen wollen, ihr So-Sein. Das Selbstporträt hilft, die Sicht auf sich selbst zu gestalten, zu zeigen und festzuhalten. In dieser Ausstellung möchten wir den jungen Künstler\*innen den Raum geben, ihr Selbst, ihre Identität, und ihre Träume, ihre ureigene Perspektive sichtbar zu machen.“

Es ist eine Möglichkeit, sich durch künstlerische Gestaltung zu entdecken. Eine Möglichkeit, in eigener künstlerischer Sprache zu sagen: ‚Ich bin, wer immer ich sein will.‘ Gleichzeitig stehen auch die Entdeckung des Selbst und des Ich, die Entdeckung des Anderen und des Gegenübers sowie die Entdeckung der Welt im Mittelpunkt.“

(Die Kuratorinnen Monika Maurer und Andrea Bäumler-Hergül, KJPP im Klinikum Christophsbad)

Ausstellung bis 02. November 2026 | Eintritt frei



Kulturelle Veranstaltungen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben liegen der Arbeitsgemeinschaft „Kultur im Christophsbad“ am Herzen.

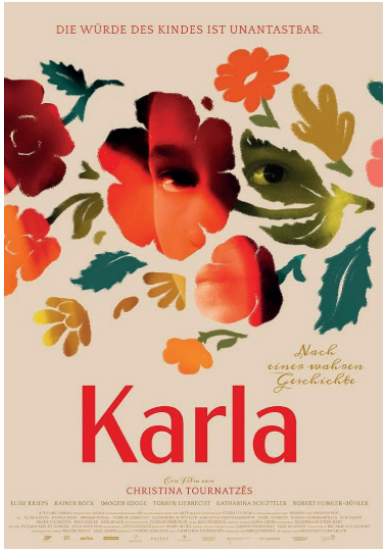
Patient\*innen, Angehörige, Mitarbeitende und Besucher\*innen sind herzlich zu Kunstgenuss und Gesprächen eingeladen – in der Überzeugung, dass Konzerte, Ausstellungen oder Literarisches die Seele berühren und sowohl die Genesung als auch die Gesundheit stärken.



September

Karla  
Kinofilm: Kooperation mit [MuSeele](#)

Regie: Christina Tournatzés (D 2025, 105 Min.)  
Mittwoch, 16.09.2026 | 20:00 Uhr  
Staufen-Movieplex  
Poststraße 36, 73033 Göppingen



1962 scheinen die Machtverhältnisse nicht nur zwischen Mann und Frau, sondern auch zwischen Erwachsenen und Kindern noch wie in Stein gemeißelt. Kinder sind Kinder und Erwachsene eben diejenigen, denen Gehör geschenkt wird. Ihre Worte haben Gewicht, während Kinder froh sein können, wenn sie überhaupt gehört werden, sobald sie den Mund aufmachen. Doch Karla ist da offensichtlich ganz anders gestrickt. Denn die Zwölfjährige will ihren Vater zur Verantwortung ziehen, weil ihre Sicherheit durch seine Nachlässigkeit nicht mehr gewährleistet war. Sie erhebt schwere Vorwürfe, die schließlich sogar vor Gericht landen.

Eintritt: 9,- €

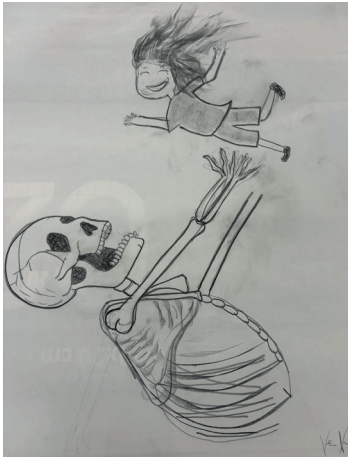
[www.openendkino.de](http://www.openendkino.de)  
Kino mit Eigenschaften



Oktober

TOT:END:ANZ  
Ausstellung

Vernissage am Donnerstag, 08.10.2026 | 17:00 Uhr  
im [MuSeele](#) (DANE BEN)



Verena Neumann

Werke aus der Grafiksammlung „Mensch und Tod“ des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und eine Installation von „Initium et Finis – Wunderkammer der Humanität“.

Der Schweizer Fotograf Heinz Hebeisen aus Madrid präsentiert Schwarz-Weiß-Bilder zum Totentanz von der Semana Santa in Vergés. Eröffnungsreden von Luisa Rittershaus, Universität Düsseldorf und Dipl.-Psych. Rolf Brüggemann, Leiter des MuSeele.

**„Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der andern muss man leben.“  
(aus einem Gedicht von Mascha Kaléko)**

Ein schwieriges Thema und im Kontrast zum Tanz vielleicht als Trost gedacht. Wir haben ein ganzes Leben, um uns darauf vorzubereiten. Wenn uns das Leben gelingt, gelingt auch der Tod?!

[www.museele.de](http://www.museele.de)

[www.grafiksammlung.hhu.de](http://www.grafiksammlung.hhu.de)

[www.initium-et-finis.de](http://www.initium-et-finis.de)

Ausstellung bis 29.01.2027 | Eintritt 2,- €

Oktober

Bekloppt ist besser als tot  
Lesung mit der Autorin Heike Trojnar

Donnerstag, 29.10.2026 | 16:00 bis 18:00 Uhr  
Lebenscampus Freihof  
(Pappelallee 49, 73037 Göppingen)

Die erfahrene Autorin und Sozialarbeiterin Heike Trojnar liest aus Ihrem neuen tragikomischen Roman: „Bekloppt ist besser als tot.“ Die fiktive Geschichte spielt in Oberbayern mit seinen typischen Sitten und Gebräuchen und widmet sich thematisch der psychiatrischen Landschaft – realitätsnah und auf humorvolle Weise.



Die Hauptfigur heißt Henry von Riedebeck. Frisch im Ruhestand beschließt er, sich in einem Moment emotionaler Stärke von seiner Frau Maria zu trennen. Er zieht in die verwaiste Villa seiner verstorbenen Mutter. Die Überforderung zeigt sich schnell.

Doch seiner Tochter Luisa gelingt es, ihren depressiven Vater in eine psychiatrische Klinik einweisen zu lassen. Der Aufenthalt gestaltet sich schwierig, auch mit den Patient\*innen, mit denen er das Zimmer teilt. Trotzdem wagen sie es nach der Entlassung zu dritt gemeinsam in der Villa zu leben.

Heike Trojnar, 1964 in Stuttgart geboren, verfasst Reportagen für soziale Printmedien, schreibt seit Jahrzehnten Lyrik und seit dem Jahr 2008 auch Romane mit sozialen Themen.

Eintritt frei

November

Jubiläum: 20 Jahre Heilsames Singen  
Donnerstag, 05.11.2026 | 16:00 bis 18:00 Uhr  
Kapelle im Klinikum Christophsbad

Was vor zwei Jahrzehnten als kleine Initiative begann, ist zu einer Quelle der Kraft, Gesundheitsförderung und Gemeinschaft geworden. Gemeinsam sind über die Jahre unzählige Stimmen zusammengekommen. Aus diesen Anfängen erwuchs der Verein Singende Krankenhäuser, der heute mit Unterstützung durch internationale Wissenschaftler\*innen die heilsame Kraft des Singens in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen trägt. Lassen Sie uns diesen Weg feiern! Nach einer kurzen Begrüßung, bewegenden Beiträgen und natürlich vielen gemeinsamen Liedern, erwartet Sie ein Abend voller Klang, Herz und Miteinander.

Leitung: Simone Wagner, Yvonne Steidle, Katharina und Wolfgang Bossinger | Eintritt frei



Mitsingabend: Sing to be happy Chor  
Donnerstag, 05.11.2026 | 18:30 bis 20:00 Uhr  
Kapelle im Klinikum Christophsbad

Jede\*r ist eingeladen mit ganzem Herzen mitzusingen! Wir singen einfache heilsame Lieder mit tiefgehenden Texten sowie Chants und Mantren aus allen Weltkulturen. Seit 16 Jahren besteht der Sing to be happy Chor, der Herzen verbindet. Gemeinsam singen wir uns in Freude, Leichtigkeit und lebendige Gemeinschaft. Ohne Leistungsdruck entfaltet sich jede Stimme – einzigartig und getragen. Ein Ort, an dem Singen heilt, verbindet und das Leben feiert.

Leitung: Katharina & Wolfgang Bossinger | Eintritt frei

November

In Facetten – Von lauten und leisen Räumen

Ausstellung des Offenen Ateliers  
Vernissage am Donnerstag, 19.11.2026 | 17:30 Uhr  
Galerie beim Café am Park (Haus 21)



Die Ausstellung des Offenen Ateliers zeigt sich auch dieses Mal facettenreich, vielseitig und ausdrucksvoll und lädt dazu ein, sich inspirieren, anregen und auf unterschiedlichen Ebenen berühren zu lassen. Mal laut, intensiv und schrill – mal sanft, zart und ruhig.

Ebenso unterschiedlich wie die Werke und Künstler\*innen zeigen sich zwei Mal pro Woche auch die Ateliers im Klinikum Christophsbad in Haus 5. Hier geht es mal still, fast kontemplativ, mal laut und experimentell zu. Die Werke zeugen von dieser Lebendigkeit, die eine kreative, ausdrucksstarke und vielschichtige Gemeinschaft bereits über viele Jahre geformt hat. Somit steht der Raumbegriff im Titel sowohl für den konkreten Raum ebendieser Ateliers, als auch den metaphorischen Raum im Sinne der Begegnung mit sich selbst, anderen und dem eigenen entstehenden Werk.

Ausstellung bis 08.04.2027 | Eintritt frei

Dezember

Harpiness  
Harfenkonzert mit Claudia Lattner  
Donnerstag, 03.12.2026 | 18:30 Uhr  
Kapelle im Klinikum Christophsbad

*„Wir lassen in dunkler Winterzeit  
die wärmenden Harfenklänge  
unsere Gemüter erhellen.“*



Neben Harfen werden auch Handpan und Gesang Freude in diesen Winterabend bringen.

Claudia Lattner: keltische Harfe, Handpan, Monochord

Matthias Kurz: Einfachpedalharfe, Glockenspiel

Katja Müller: Gesang, Monochord

Eintritt 10,- €, ermäßigt 5,- €